

## Kunstprojekt INTIMATE SPACE / GEORGIA CREIMER

Im Jahr 2012 wird Innsbruck Herberge für die erstmals stattfindenden Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG) sein und errichtet für dieses Ereignis ein Olympisches Dorf als Wohnstätte für etwa 1600 Wintersportler und deren Betreuer aus zirka 70 Teilnehmerländern.

Aus einem im Rahmen dieses Bauvorhabens ausgeschriebenen Kunst&Bau-Wettbewerb ging das Kunst-Projekt INTIMATE SPACE der aus Brasilien stammenden, in Österreich lebenden Künstlerin GEORGIA CREIMER, als eines von fünf Siegerprojekten hervor, die im Olympischen Dorf realisiert werden.

INTIMATE SPACE befasst sich einerseits mit der kulturellen Vielfalt der eingeladenen SportlerInnen und andererseits mit ihren Gemeinsamkeiten im Bezug auf das Private und das Wohnen. Darüber hinaus setzt das Projekt der Größe des internationalen Events die Intimität eines Blickes auf besondere und individuelle Orte entgegen.

### Ausschreibung

Als wesentlichen Bestandteil des Projektes hat Georgia Creimer ihrerseits KunststudentInnen aus der ganzen Welt eingeladen, an einer Ausschreibung teilzunehmen. Sie wurden gebeten ihren eigenen INTIMATE SPACE zu fotografieren und einen kurzen Text zu verfassen, der ihre Beziehung zum Fotografierten beschreibt.

*„Grundidee war es, durch eine Vielzahl von „Intimate Spaces“ die Reflexion über die Bedeutung von Wohnen und Privatheit im Leben der Menschen über einen interkulturellen Dialog bereitzustellen. Das Konzept berücksichtigt nicht nur den Langzeit-Aspekt des Wohnens, sondern auch den kurzzeitigen, temporären. So ging Creimer zunächst von der nomadischen Existenzform aus, wie sie bei Olympiaathleten gegeben ist, die eine Unterkunft nur für eine begrenzte Zeit in Anspruch nehmen.“  
(Patricia Grzonka: Die Einverleibung der Welt, Georgia Creimer: Intimate Space, 2011, Textbeitrag zur Künstlerbuch - Dokumentation)*

Integration der Beiträge in das künstlerische Gesamtkonzept, Auswahl, Bearbeitung, Installation

Aus circa fünfzig Ländern erhielt Georgia Creimer rund 230 Registrierungen und über hundert Einsendungen, von denen schließlich 42 Beiträge zur Realisierung ausgewählt und in das Gesamtprojekt integriert wurden. Dafür wurden die originalen Farben aus den Bilddateien entfernt und durch monochrome Farbdefinitionen in jeweils einer der fünf olympischen Farben (blau, gelb, schwarz, grün, rot) ersetzt. Der zum Bild gehörige Text wurde in weißer Schrift in die Bilddatei digital montiert, zusammen mit den Namen, Ort und Land des Autors. Die ausgewählten und bearbeiteten Bildbeiträge wurden in der Größe 240 x 180 cm auf geschoßhohe Glastafeln gedruckt und in den insgesamt 42 Geschoßen von 6 Wohngebäuden (Architekten din a4) des Olympischen Dorfes permanent installiert. Dabei wurde den Häusern je eine der olympischen Farben zugewiesen um im Sinne eines Leitsystems eine farblich-identifikative Definition der einzelnen Häuser zu erreichen.

### Künstlerbuch als Dokumentation

Ein Buch über INTIMATE SPACE wird das Projekt im Kontext des Olympischen Dorfes dokumentieren und auch die originalen, unbearbeiteten Bilder der ausgewählten WeltautorInnen und ihre Texte zeigen. Produktion, Verlag und Vertrieb des Buches erfolgt durch SCHLEBRÜGGE.EDITOR, die Veröffentlichung ist zu Beginn der YOG 2012 geplant.

[www.intimatespace.net](http://www.intimatespace.net)